

Informationen Coronavirus

Die in den letzten Tagen sprunghaft angestiegenen COVID19-Fälle in Norditalien führen zu einer starken Verunsicherung in der Bevölkerung und einer Vielzahl von Anfragen. Nach Rücksprache mit unserem Sozialministerium möchten wir Sie über die wichtigen Punkte informieren.

Weitere Risikogebiete

Aufgrund der aktuellen Entwicklung des Infektionsgeschehens hat das RKI **weitere Risikogebiete** (Gebiete mit fortgesetzter Übertragung in der Bevölkerung) ausgewiesen. Die aktuellen Risikogebiete finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage unter www.kvsh.de/praxis/praxisfuehrung/coronavirus.

Neues Flussschema

Des Weiteren erfolgte eine Anpassung des Flussschemas zu Verdachtsabklärung und Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Situation mit zahlreichen Reiserückkehrern aus Norditalien. Hier werden vier Fallkonstellationen mit unterschiedlichen Handlungsoptionen unterschieden. Es wird ab sofort zwischen dem **begründeten Verdachtsfall** und dem **Fall unter differenzialdiagnostischer Abklärung** unterschieden.

Für den begründeten Verdachtsfall gilt:

unspezifische Allgemeinsymptome oder akute respiratorische Symptome jeder Schwere + Kontakt zu bestätigtem COVID-19-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

oder

akute respiratorische Symptome jeder Schwere mit oder ohne Fieber + Aufenthalt in Risikogebieten bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn;

In diesen Fällen ist weiterhin das zuständige Gesundheitsamt einzubinden und das weitere Verfahren abzustimmen.

Für den Fall unter differenzialdiagnostischer Abklärung gilt:

akute respiratorische Symptome jeder Schwere mit oder ohne Fieber + Aufenthalt in Regionen mit COVID-19-Fällen oder Kontakt zu unbestätigtem Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
oder
klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie ohne Alternativdiagnose + ohne erfassbares Expositionsrisiko

In diesen Fällen ist unter Beachtung der Hygienevorschriften keine Meldung des Verdachts erforderlich, aber es ist eine ambulante Diagnostik und Betreuung zu veranlassen. Näheres ergibt sich aus dem aktuellen Flussschema des RKI, das Sie auch unter www.kvsh.de/praxis/praxisfuehrung/coronavirus finden.

Zur ambulanten Diagnostik

Bitte stimmen Sie sich bei Fragen bzgl. der PCR mit Ihrem zuständigen Labor ab. Hinweise des RKI zur Probenentnahme und zum Versand finden Sie ebenfalls unter www.kvsh.de/praxis/praxisfuehrung/coronavirus.

Schutzausrüstung

Aufgrund bestehender Lieferengpässe sind wir mit unserem Sozialministerium in Kontakt.

Für Ihre Patienten

Ihre Patienten können Sie zu diesem Thema auf Informationen und ein Merkblatt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) verweisen. Hier geht es zur BZgA-Info-Seite zum neuartigen Coronavirus, speziell für Patienten: Außerdem stellt die BZgA eine Infografik mit den zehn wichtigsten Hygienetipps in mehreren Sprachen zum Herunterladen zur Verfügung:
www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2020-02-07-bzga-erklervideos-zum-neuartigen-coronavirus/

Wir werden Sie fortlaufend über die aktuellen Entwicklungen informieren.

Bitte beachten Sie weiterhin **Aktualisierungen** unter www.rki.de/covid-19 und auf www.kvsh.de. Da die RKI-Homepage wegen Überlastung zeitweise nicht erreichbar war/ist, haben wir die wichtigsten Dokumente auch auf www.kvsh.de/praxis/praxisfuehrung/coronavirus gestellt.